Meisenheimer, Joh., Die Weinbergschnecke. Leipzig 1912.
Müller, Joh., Mémoire sur la structure des yeux chez quelques mollusques gastéropodes. Annales des sciences naturelles T. 22. 1830.
Pilossian, W., Etude sur la structure de l'œil chez *Physa*. Thèse. Genève 1912.
Schmalz, E., Zur Morphologie des Nervensystems von *Helix pomatia* L. Zeitschr. f. wiss. Zool. Bd. 111. 1914.
Schultze, M., Über Stäbchen und Zapfen in der Retina. Arch. f. mikrosk. Anat. Bd. 3. 1867.
Simroth, H., Über die Sinneswerkzeuge unsrer einheimischen Weichtiere. Zeitschr. f. wiss. Zool. Bd. 26. 1876.
Smith, Gr., The Eyes of certain pulmonate Gasteropods. Bulletin of the Museum of comparative Zoologie at Harward College. Cambridge, Mass. Vol. 48. No. 3. 1906.
Willem, V., La vision chez les gastéropodes pulmonés. Arch. de biologie T. 12. 1892.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

1. Anstalt für Bodenseeforschung der Stadt Konstanz.

Die Stadt Konstanz hat zusammen mit dem Direktor der Zoolog. Abteilung des Badischen Naturalienkabinetts zu Karlsruhe, .Prof. Dr. M. Auerbach eine Anstalt für Bodenseeforschung gegründet. Die Anstalt wird sich gliedern in ein Landlaboratorium mit Versuchsfischzuchtanstalt und Aquarienraum und in die Seeuntersuchungsabteilung mit der Motoryacht »Friedrich Zschokke«, die als schwimmendes Laboratorium mit allen zur Hydrobiologie und Hydrographie notwendigen Apparaten reich ausgestattet ist, und einem Ruderboot.

Das Landlaboratorium befindet sich in Staad bei Konstanz und ist so gelegen, daß sowohl Ober- und Überlinger See wie auch Seerhein und Untersee leicht erreicht werden können. Es besteht aus einem großen Laboratorium mit vier Arbeitsplätzen, einem chemischen Laboratorium, einem großen Verwaltungsraum mit nochmals vier Arbeitsplätzen, einem Wohn- und einem Magazinraum. Dazu kommt eine modern eingerichtete Versuchsfischzuchtanstalt nebst den nötigen Versuchsaquarien.

Die neue Station ist mit allen notwendigen Apparaten aufs beste ausgerüstet und zwar mit Instrumenten, die sonst nur auf der Hochsee zu ozeanographischen Untersuchungen gebraucht werden. Indessen sind auch Apparate, die bisher für Süßwasseruntersuchungen gebräuchlich waren, vorhanden. Die Anstalt bietet so Gelegenheit, während des ganzen Jahres am Bodensee wissenschaftlich zu arbeiten.

Die Arbeitsplätze werden entweder für das ganze Jahr oder pro Monat vergeben. Der Preis für das ganze Jahr beträgt 1500 Mark, für den Monat 150 Mark. Die Stellung der notwendigen Reagentien

(ausgenommen Alkohol und teuere Chemikalien, die zum Selbstkostenpreis beschafft werden) ist im Preis inbegriffen, ebenso die Beschaffung des notwendigen Untersuchungsmaterials. Mikroskope, Lupen und Mikrotommesser sollten mitgebracht werden, können aber, wenn unbedingt notwendig, auch von der Station gestellt werden. Alles Nähere kann durch den Direktor, Prof. Dr. M. Auerbach, Karlsruhe i. B., Badisches Naturalienkabinett zoolog. Abteilung erfahren werden. Der Genannte gibt auch bereitwilligst jede weitere Auskunft.

In jedem Jahre werden während der großen Ferien, u. a. auch zu Ostern Ferienkurse abgehalten, welche die gesamte Hydrobiologie, Hydrographie, Geologie und Ornithologie des Bodenseegebietes umfassen sollen. Die Kurse bestehen aus Vorträgen, Übungen und Exkursionen zu Lande und auf dem See. Die Teilnehmer werden mit der Handhabung der modernen ozeanographischen und hydrographisch-biologischen Apparate in praktischen Übungen bekannt gemacht. Als Teilnehmer kommen besonders Lehrer der Mittel- und Volksschulen sowie Studierende der Hochschulen und Liebhaber der Mikroskopie und Biologie in Frage. Die Dauer der Kurse soll etwa 14 Tage betragen. Ihr Preis ist auf 100 Mark für den Teilnehmer festgesetzt. Hierin ist alles zum Kurs Gehörige eingeschlossen mit Ausnahme der Objektträger und Deckgläser für größere mitzunehmende Sammlungen. Wenn möglich sollten eigene Mikroskope und Präparierbestecke mitgebracht werden.

Die Station besorgt außerdem den Fang und Versand von Bodenseematerial. Sie kann auf Wunsch jede Sendung mit genauen Angaben über Fangzeit, Tiefe, Temperatur, Luftdruck, Wasserdurchsichtigkeit, Sauerstoffgehalt des Wassers usw. versehen, so daß das Material zu allen biologischen Studien zu verwenden ist. Die Konservierung kann nach jeder gegebenen Anweisung erfolgen.

Im Winter jeden Jahres wird von der Station ein Fischereilehrkurs abgehalten, der für die teilnehmenden Berufsfischer kostenlos ist. Sonstige Teilnehmer zahlen für den etwa achttägen Kurs 50 Mark.

Die Zeiten der Kurse und ihre jeweiligen genauen Themata sowie auch die Namen der beteiligten Dozenten werden jeweils rechtzeitig in den verbreiteten Fachzeitschriften bekannt gegeben werden.

Endlich wird sich die Leitung der Anstalt bemühen, den Inhabern der Arbeitsplätze sowie den Kursteilnehmern geeignete Unterkunft in Konstanz oder Staad zu vermitteln.

2. Station für Experimentelle Biologie in Schlederlohe.

In Schlederlohe im Isartal, Bayern, wurde von Dr. Curt B. Haniel eine Station für experimentelle Biologie begründet, dessen Mit-

arbeiter Dr. **Jakob Seiler** ist, bisher Assistent war Prof. Dr. R. Goldschmidt, Berlin-Dahlem, Kaiser Wilhelm-Institut für Biologie.

3. Kursus über exotische Pathologie und medizinische Parasitologie.

Im Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten, Hamburg, findet vom 18. Oktober bis 11. Dezember 1920 ein Kursus über exotische Pathologie und medizinische Parasitologie statt. Er umfaßt Einführung in die pathogenen Protozoen, Klinik und Pathologie exotischer Krankheiten (mit Krankenvorstellungen), medizinische Helminthologie und Entomologie, Schiffs- und Tropenhygiene, exotische Tierseuchen und Fleischbeschau. Vortragende sind: B. Nocht, F. Fülleborn, G. Giemsa, F. Glage, M. Mayer, E. Martini, P. Mühlens, W. Nöller, E. Paschen, H. da Rocha-Lima, K. Sennemann, H. Zeiß. Anfragen und Anmeldungen bis spätestens 1. Oktober 1920 an das Institut, Hamburg 4, Bernhardstraße 74.

4. Deutsche Zoologische Gesellschaft E. V.

Da unter den bestehenden Verhältnissen das befriedigende Zustandekommen einer Versammlung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft nicht gesichert erscheint, muß leider auch für dieses Jahr von einer solchen Veranstaltung Abstand genommen werden. Doch werden die Mitglieder darauf aufmerksam gemacht, daß bei der Naturforscherversammlung, welche vom 19.—25. September in Nauheim stattfinden soll, die Anmeldung von Vorträgen für die Zoologische Sektion erwünscht ist. Die Einführenden sind: Prof. Dr. Drevermann-Frankfurt a. M., Prof. Dr. Korschelt-Marburg, Prof. Dr. zur Strassen-Frankfurt a. M. An sie sind Anmeldungen von Vorträgen zu richten, die leider nicht gedruckt werden können. Näheres über die Versammlung ist von dem Geschäftsführer (Prof. Dr. Weber) in Bad Nauheim zu erfahren.

Der Vorstand der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

III. Personal-Nachrichten.

Dr. **Richard Menzel**, Privatdozent an der Universität Basel, geht nach Java; seine Adresse ist dort von Herbst d. J. an Theeproefstation Buitenzorg, Java.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: 51

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Mitteilungen aus Museen, Instituten usw. 158-160